



# SAUSENDER HEULER

HOGWARTS SCHÜLERZEITUNG



Ausgabe 7/19

Dienstag, 3. September 2019

7 Knut

## Schlangen bauen Führung aus

**Mit dem dritten Schnatzfang des Abends holt Slytherin den Sieg**

Das dritte Quidditchspiel der Saison war ein echter Klassiker: Die beiden Erzrivalen Slytherin und Gryffindor traten gegeneinander an. Kein Wunder also, dass sich zahlreiche Zuschauer am 18. August auf dem Quidditchfeld einfanden, um beide Mannschaften kräftig anzufeuern. Schiedsrichterin **Prof. Savenia Blackbird** verteilte vor Beginn des Spiels noch schnell einen Haufen Konterwaffeln an die Zuschauer, bevor die Teams ins Stadion einflogen.

Als erstes trudelte die Mannschaft Slytherins ein, angeführt von ihrer Kapitänin **Jadzia Strawton**, die gemeinsam mit **Florence Winchester** und **Shye Sangos** um den Sieg des Abends kämpfte. Als zweites wurde die Mannschaft Gryffindors empfangen. Während Slytherins Sangos im Hintergrund noch schnell ihren Besen reparierte, flogen Gryffindors Kapitän **Month Armantey**

sowie seine beiden Mitstreiterinnen **Nyx Orbitare** und **Safira Ruby Day** unter lautem Jubel ins Stadion ein. Nach dem obligatorischen Händeschütteln der Kapitäne piff Professorin Blackbird das lang ersehnte Spiel an.

Die Anspannung auf den Zuschauertribünen war spürbar, dennoch ließ der erste Bällefang des Abends auf sich warten. Der erste Ball, ein brauner Quaffel, wurde schließlich – eingehüllt in einem schönen Glitzerkleid – von Slytherins Sucherin Strawton gefunden. Doch vor lauter Aufregung warf sie den ungewohnten Ball an den Torringen vorbei. Gryffindors Sucherin Orbitare nahm die Glitzerspür auf, doch war nicht in der Lage, den kleinen goldenen Schnatz zu finden. Schlangen-Jägerin Winchester gelang es dann, den ersten passenden Ball in die Hände zu bekommen und im Gegensatz zu ihrer Teamkollegin schaffte sie auch



ein direktes Tor. Damit übernahm Slytherin die erste Führung dieses Quidditchabends.

Die Spieler Gryffindors gaben sich alle Mühe, es Slytherin gleich zu tun, doch obwohl die Ziele direkt vor ihren Augen waren, konnten sie keines erreichen. Nach einer recht unergiebigsten ersten Runde ging es mit der kleinen 10:0-Führung von Slytherin direkt in den zweiten Umlauf. Ob die Teams jetzt mehr Glück haben und die ersehnten Bälle in Punkte verwandeln würden statt sie immer nur anzusehen?

Tatsächlich gelang es der grünen Schlangen-Jägerin Winchester direkt, einen Quaffel zu fangen. Während Winchester noch zielte, holten sowohl Professorin King als auch Professorin Gruen-

blatt ihre Kristallkugeln hervor und versuchten, das Ergebnis hervorzusagen. Professorin Gruenblatt bewies in diesem Fall allerdings mehr

Geschick in der Wahrsagerei und prophezeite völlig korrekt, dass Winchester nicht treffen würde. In der Zwischenzeit hatte auch Gryffindor-Treiberin Day ihre Zielfähigkeit wieder gefunden und schlug mit voller Wucht einen Klatscher in Richtung Winchester. Auch bei diesem Zug prophezeite Professorin Gruenblatt wieder völlig richtig, dass Winchester das Ausweichen nicht gelingen würde. Während die Jägerin der Slytherins medizinische Betreuung in Anspruch nahm, erklärte Professorin King hustend, dass ihre Kristallkugel wohl nur verstaubt sei. Netterweise flog Schlangen-Kapitänin Strawton ihrer Hauslehrerin zu Hilfe und brachte ihr ein Staubtuch, mit dem sie ihre Kugel säubern konnte. Dennoch

hatte nun Gryffindor die Führung übernommen.

Als nächstes ging wieder Slytherin-Sucherin Strawton an den Start und stürzte sich blindlings ins \*Glitzern\*. Doch als sie wieder heraus kam, hing sie ohnmächtig auf ihrem Besen und benötigte dringend die Dienste von Krankenschwester Joel, der sich zu diesem Zeitpunkt aber noch in der Bibliothek rumtrieb und in medizinische Studien vertieft war. Das Glitzern, was Strawton gesehen hatte, war leider nicht der Schnatz, sondern lediglich ein Glitzer-Klatscher, der immer noch fröhlich auf ihrem Rücken auf und ab hüpfte.

Offensichtlich hatte die unvorhergesehene Attacke des Klatschers

*„Also wer auch immer die Blackbird mit dem Confundo belegt hat, hat da sehr gute Arbeit geleistet.“*

*Prof. Catherine King*

auf Kapitänin und Sucherin Strawton mächtig Wut im Bauch von Treiberin Sangos hinterlassen. Sie schlug so heftig auf einen vorbeifliegenden Klatscher ein, dass fast im gleichen Moment **Professor Joel Marxen** im Krankenschwesteroutfit angerannt kam. Während er Kühlpacks, Trostpflaster und Trostkekse verteilte, versuchte die Spielleitung auszumachen, wem der von Sangos geschlagene Klatscher wohl treffen würde. Professorin Blackbird wurde aber wohl ein Confundus angehext, denn sie verwechselte zunächst Gryffindors Spielerin Orbitare mit dem Kapitän Armantey. Joel warf einen besorgten Blick zur Spielleitung und fragte sich, ob diese auch eine Krankenschwester benötigte. Doch Professorin Blackbird hatte sich mittlerweile wieder gefangen und stellte folgerichtig fest, dass

Gryffindors Kapitän Armantey derjenige sei, der eine Krankenschwester braucht und dass Slytherin wieder die Führung in diesem spannenden Spiel übernahm.

Gryffindors Jägerin Nyx wollte sich die Führung umgehend zurückholen, doch auch sie war wohl etwas verwirrt, denn in ihrer Hand hielt sie keinen Quaffel, sondern den goldenen Schnatz! Damit verlor Gryffindor all seine Punkte und der Schnatz suchte sich vollkommen verstört einen neuen Platz, während Professorin Gruenblatt mutmaßte, dass es unter den Zuschauern einen professionellen Confundo-Verhexer gab. Unterdessen konnte Slytherin seine Führung mit einem weiteren Quaffel ausbauen.

Auch Gryffindors Jäger Armantey ging wieder an die Quaffelsuche, doch plötzlich hielt auch er den goldenen Schnatz in der Hand! Immerhin konnte Gryffindor keine Punkte mehr verlieren, doch der Schnatz musste sich abermals einen anderen Platz suchen. Slytherins Kapitänin vermutete dahinter die Taktik Gryffindors, dass sie den

Schnatz so sehr traumatisieren wollten, dass er in Ohnmacht fällt. Als der goldene Schnatz sich ein neues und hoffentlich ruhigeres Plätzchen auserkoren hatte, ging es in diesem höchst spannenden Häusermatch weiter mit der dritten Runde.

Spielleiterin Blackbird war wohl immer noch mit einem Confundus belegt, so vergaß sie glatt, dass sich Slytherins Jägerin Winchester noch auf der Ruhebänk vom letzten Klatscherangriff erholte. Auch Gryffindors Treiberin Day war wohl etwas verwirrt, denn anstatt mit ihrem Treiberholz auf einen Klatscher einzuschlagen, hielt sie plötzlich einen Quaffel in den Armen. Zum Leidwesen aller Gryffindor-Anhänger konnte Day dann jedoch keinen Treffer erzielen. Auch die Wahrsagerei klappte bei Professorin Gruenblatt nicht mehr so gut – jetzt war ihre Kugel mit Staub überzogen -, sodass sie kurzerhand ihre Kugel sauber wischte und dabei den ganzen Staub zu Professorin King rüperpustete. Während das Spiel mit zwei weiteren Quaffeln (und Toren) für Slytherin weiterging, entstand eine wilde Staubhin-und-her-Pusterei-und-Zauberei zwischen den beiden Kolleginnen. Nach einer langen Pause kamen nun auch die mutigen Löwen

*„Das kann die olle King doch auch gar nicht, die kann nur Strafarbeiten geben und in staubige Kugeln schauen.“*

*Florence Winchester*

wieder ins Spiel. Treiberin Day schwang ihr Treiberholz und hämmerte einen Klatscher auf ihre Treiberkollegin Sangos aus dem Schlangenteam. Diese konnte sich zwar hauchdünn vor dem Klatscher retten, dennoch verkürzte Day mit dieser Aktion signifikant den Rückstand ihres Hauses auf die Erzrivalen.

Während beide Sucher sich nun wieder dem regenerierten Schnatz näherten, gelang es den Löwen sogar, einen der noch übrigen Quaffel zu ergattern. Allerdings kam Treiber Armantey nicht an Hüterin Strawton vorbei. Spielleiterin Blackbird wollte schon die vierte Runde des Abends starten, als ihr einfiel, dass Hüterin Strawton ja noch versuchen durfte, sich einen Konterquaffel zu all den Konterwaffeln auf den Tribünen zu erwürfeln. Dies gelang ihr auch und Slytherin konnte weitere Punkte auf seinem Konto verbuchen. Währenddessen regte sich bei Professorin Blackbird immer

mehr der Verdacht, dass ihre Kollegin King in Bezug auf den Confundus-Zauber wohl doch nicht so unschuldig sei, wie sie sich gerne darstellte. Doch Winchester kam ihrer Hauslehrerin zu Hilfe und überzeugte die Spielleitung, dass „die olle King nur Strafarbeiten geben und in staubige Kugeln schauen kann“.

In der vierten Spielrunde des Abends hatten sich beide Teams nun völlig auf Quaffel eingeschossen und fingen einen nach dem anderen. Reihenweise konnte Slytherin, aber auch das Team aus Gryffindor, Tore erzielen und weitere Punkte auf dem Spielekonto sammeln. Als die Löwen den Rückstand auf ihre Gegner immer mehr verkleinern konnten, beschloss Sucherin Strawton, dass es Zeit sei, den langen Quidditchabend zu beenden. Sie riss ihren Besen hoch und startete durch. Tapfer raste sie ins Glitzergetümmel hinein und – entgegen einer erneuten Wahrsagung von Professor Gruenblatt – krachte sie nicht gegen den letzten Klatscher, sondern hielt den langersehten Schnatz in der Hand.

Slytherin gewinnt somit das dritte Saisonspiel und führt die Hausmeisterschaft mit sagenhaften 600 Punkten und gewaltigem Vorsprung an.



Selbst in Hogwarts bisher noch unbekannt: eine „Staub-hin-und-her-Pusterei-und-Zauberei“ zwischen Kolleginnen.

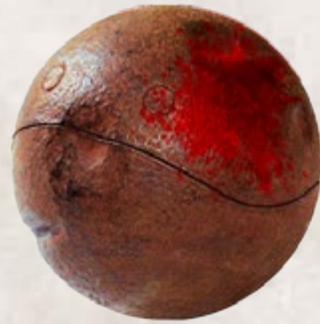
## In der Kürze liegt die Würze

### Mangel an Zuschauern mindert Quidditchbegeisterung kaum

Das vierte Spiel der Saison hieß Ravenclaw gegen Hufflepuff. Während **Siri de Lioncourt** alleine für Ravenclaw antreten musste, hatte Hufflepuffs Kapitänin **Tia Owen** gleich dreifache Verstärkung von **Ayana Trandafir**, **Kyralia Lonmar** und **Tabitha Colette**. Doch als die Spieler auf das Feld flogen, erwartete sie kein Fangeschrei oder Jubel, denn einzig **Prof. Larien Gruenblatt** saß, abgesehen von Spieleiterin **Prof. Askari Honorium**, auf der Tribüne und sah sich das Spiel an.

Das Spiel begann blutig, als de Lioncourt sogleich in einen Klatscher hineinraste. Jedoch war ihr einziger Kommentar dazu: „Na wenigstens verlier’ ich keine Punkte“ wobei sie lachend weiter flog. Als Treiberin näherte sie sich ihrem Ziel dann ebenso, während Trandafir sich alles erstmal aus sicherer Nähe anschaute. Treiberin Owen war ihrer Kontrahentin auf der Fährte und näherte sich ebenso den Klatschern.

Nun fing Sucherin de Lioncourt den ersten Quaffel des Abends und während **Prof. Thea Ragos** auf die Tribüne zu Professor



Schon zu Beginn des Spiels wurde der erste Klatscher mit Blut verschmiert.

Gruenblatt hechtete wurde die erste Frage gestellt. Hüterin Lonmar jedoch hielt den Quaffel gekonnt, doch der Konterquaffel wollte ihr nicht gelingen.

Während nun Sucherin Lonmar die Quaffel in ihrer Nähe bewunderte und vergaß, dass sie als Sucherin eigentlich den Schnatz fangen sollte, füllte sich die Tribüne ein klein wenig. Während sich dann Jägerin de Lioncourt in Gefahr begab, kam Treiberin de Lioncourt und beseitigte eben jene Gefahr, indem sie kräftig auf den Klatscher drosch, doch Jägerin Colette konnte dem Klatscher ausweichen und das Spiel ging weiter. Damit stand es nun 50:15 aus Sicht von Ravenclaw.

Jägerin Trandafir flog als nächstes unter drei Quaffeln hindurch, während sich Treiberin Owen einen schnappte. **Prof. Joel Marxen** wollte den Quaffel unbe-

dingt haben, doch Owen ließ sich nicht beirren und traf für Hufflepuff, womit sie auf 50:20 verkürzte und dann meinte: „Kauft euch doch alle selbst einen Quaffel“.

Auf den Tribünen wurde nun Popcorn verteilt, bei welchem die anwesenden Professoren nur zu gerne zugriffen und dann weiter das Spiel mit hohem Interesse verfolgten.

Während sich Sucherin de Lioncourt nun langsam dem Glitzern näherte versuchte ihre Gegenspielerin, Sucherin Lonmar, das Spielfeld zu verlassen. Dabei flog sie über die Köpfe der vier Zuschauer, schnappte sich den Schnatz und beendete dieses äußerst kurze Spiel mit einem Spielstand von 170:50 für Hufflepuff. Damit reihte sich Hufflepuff auf Tabellenplatz 2. • lg

Bei diesem Spiel war Popcorn hoch im Kurs, die sonst üblichen Konterwaffeln augenscheinlich ganz vergessen.



## Rivalen-Suchsel

Diese Wörter sind versteckt:

- Hermine
- Kimmkorn
- Harry
- Draco
- Voldemort
- Lupin
- Mond

Die markierten Fundorte können bis zum 12.09.2019 per PN an Prof. Horrible für einen Geldgewinn eingesendet werden (auch Professoren).

A	R	L	V	J	V	R	C	G	Y	O	M	C	F
P	C	H	E	R	M	I	N	E	L	C	S	I	J
T	J	V	T	U	A	K	P	Z	D	E	V	C	Q
M	V	V	O	L	D	E	M	O	R	T	L	E	F
Y	Q	W	J	M	D	P	B	R	N	G	U	K	T
D	R	I	F	P	W	N	M	U	K	E	P	C	P
C	K	I	M	M	K	O	R	N	M	P	I	A	R
T	L	G	D	C	K	N	G	R	O	W	N	W	U
P	S	K	Y	C	Y	M	W	Y	N	Y	X	Z	M
H	L	U	D	V	K	O	N	N	D	V	V	U	V
V	T	B	R	J	W	F	H	A	R	R	Y	W	N
Z	N	O	A	N	T	A	I	I	U	T	D	I	W
O	D	Q	C	D	Q	K	W	H	Q	N	E	I	X
E	V	Q	O	A	D	X	M	A	I	Y	P	J	T